

Methoden des Meisters (2)

– Was eine Segnung bedeutet und die Frage, ob ein Meister seine Schüler prüft

Was passiert, wenn man von jemandem gesegnet wird?

Wenn jemand sagt: „Alles Gute für dich“, dann ist das keine Segnung, sondern nur ein Wunsch. Ein Wunsch ist nur eine Hoffnung. Er wird durch nichts gestützt. Es ist nur ein schöner Gedanke. Ein Segen ist kein Gedanke oder eine Emotion. Ein Segen ist ein Stück Energie. Wenn du fließend genug geworden bist – so dass du kein gebrannter Topf bist –, wenn du nur lose Energie bist, dann kannst du ein bisschen davon nehmen und abgeben. Wenn du ein gut gebrannter Topf bist, kannst du nichts aus ihm herausnehmen, weil er kristallisiert ist. Ein Segen ist kein Gedanke oder eine Emotion. Es ist etwas, das dich antreibt. Es ist wie Treibstoff im Auto! Füllst du Treibstoff in den Tank, kannst du es bewegen. Wenn du dein Auto schieben und dich fortbewegen musst, ist es ein langer Weg nach Hause. Wenn du Kraftstoff im Tank hast, kannst du in kürzester Zeit dorthin gelangen. Egal, wie weit es ist, es ist keine große Sache.

Aber wenn du jemand bist, der sich an einem geparkten Auto erfreut, dann ist ein fahrendes Auto gefährlich. Viele Menschen haben sich dafür entschieden, in einem geparkten Auto zu leben. Der Morgen wird zum Nachmittag; der Nachmittag wird zum Abend; der Abend wird zur Nacht. Der Herbst wird zum Winter; der Winter wird zum Frühling; der Frühling wird zum Sommer; und dann wieder zum Herbst. Es sieht so aus, als ob man irgendwo hinfährt, weil sich die Landschaft so sehr verändert. Es ist aufregend genug. Aber wenn du ein bisschen verrückt bist – wenn du bereit bist, es zu riskieren und eine bestimmte Strecke zurückzulegen, dann fährst du ein Auto. Ein geparktes Auto ist ein verdammt sicheres Auto. Man könnte dort sehr gut leben. Es ist nur so, dass man nirgendwo hinkommt. Aber wenn man irgendwo hin will, braucht man Treibstoff. Und genau das ist es, was ein Segen ist.

Leider lehnen ihn die meisten Menschen ab, wenn er an sie gerichtet ist, weil sie nicht erken-

nen, dass es eine Segnung ist. Sie erwarten von einem Segen, dass er immer auf eine bestimmte Art kommen wird. Nein. Besonders wenn er von mir kommt, kommt er auf so viele Arten, an die du noch gar nicht gedacht hast. Er ist immer so verpackt, wie du es für gewöhnlich nicht erwartest.

Du weißt nicht, in welcher Form ein Segen kommen wird. Deshalb musst du alle Fenster und Türen offen halten. Er wird auf so viele verschiedene Arten verpackt. Wenn er auf offensichtliche Weise verpackt wird, wird er verschwendet. Es bewirkt nicht dasselbe, wie wenn ein Segen in dich eindringt, ohne dass du ihn als solchen erkennst. Deshalb wird er immer auf die ungewöhnlichsten Arten verpackt. Es ist eine Frage der Kreativität!

Aus: ISHA.SADHGURU.ORG

*Originaltitel: WHAT HAPPENS WHEN YOU'RE
BLESSED BY SOMEONE?*



Prüft ein Meister seine Schüler?

– Das weiß ich nicht, aber Schüler sind definitiv eine Prüfung für den Meister... Zweifellos. Wo ist die Zeit für den Meister, einen Schüler auf die Probe zu stellen? Er wartet händeringend auf mindestens einen, der die notwendige Offenheit für den Meister schafft, damit dieser etwas wirklich Bedeutsames mit ihm tun kann. Wenn du so händeringend darauf wartest, wie ein Geier, wo ist dann die Zeit, jemanden zu prüfen? Jemand sagte vor einiger Zeit: „Sadhguru, schau mich nicht so an, du spähest wie ein Falke.“ Ich sagte: „Das bin ich auch.“

Ich bin nur ständig auf der Suche. Weißt du, dass der Geier dauernd nach einer Leiche sucht und ständig darauf wartet, dass du tot umfällst?

Ich bin auch ständig auf der Suche nach demjenigen, der über das Physische hinausgehen will. Wenn ich kein Lächeln auf meinem Gesicht habe, werde ich definitiv wie ein Geier aussehen. Ich werde nicht blinzeln, ich schaue nur. Ich wünsche, ich könnte dich prüfen, aber wo ist die Zeit dafür? Und dich prüfen worüber? Du willst eine „1“, ist das der Grund, warum du diese Frage stellst? Ich muss dich nicht prüfen. Wenn ich dich völlig durchschaue, wo ist dann die Notwendigkeit, dich zu prüfen? Nur wenn ich nicht herausfinden kann, wer du bist, muss ich dich prüfen.

All dieses Testen, der Unsinn mit dem Bestehen von Prüfungen, gehört nicht in den spirituellen Bereich. Wenn ich dir Arbeit zu tun gebe, werde ich dich vielleicht vorher prüfen. Wenn ich dich zum Chef der Isha-Küche machen will, werde ich dich vielleicht während des Samyama-Kurses erproben, wo die Menschen in der Stille sind und

ihren Mund nicht aufmachen und sich beschweren können... Wenn ich dir also körperliche Arbeit übertragen muss, würde ich dich auf jeden Fall prüfen und beurteilen. Für spirituelle Zwecke ist das nicht nötig. Ein Meister kann jedes Häuflein Karma genau so sehen, wie es ist. Ein Meister weiß, wie es gehandhabt werden muss. Es gibt keinen Grund, geprüft zu werden.

*Aus: ISHA YOGA – TECHNOLOGIES FOR WELLBEING
ISHA FOUNDATION, COIMBATORE, INDIA*

SADHGURU

(© SADHGURU, ALLE RECHTE VORBEHALTEN)

VIDEOEMPFEHLUNG: [DER GURU ALS MÖGLICHKEIT](#)

